



Barrierefreiheitsprogramm

September 2018, 5. Aktualisierung Dezember 2025

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	4
Warum ist Barrierefreiheit so wichtig?	4
Was bedeutet das für die AKN?	4
2. Die mobilitätseingeschränkten Gruppen	5
3. Die Kund*innenkommunikation.....	5
3.1 Der persönliche Kontakt	5
Das Servicetelefon	5
Notruf- und Infosäulen	5
Die Servicestellen und Vertriebspartner.....	5
Triebfahrzeugführende und Kontrollpersonal	6
3.2 Die digitalen Medien	6
AKN Webseite	6
Eye-Able-Assistent	6
Monitore im Lint-Fahrzeug	7
3.3 Das gedruckte Informationsmaterial.....	7
3.4 Das AKN Mobilitätstraining	7
4. Der Reiseablauf	8
4.1 Die P+R-Stellplätze	8
4.2 Der Fahrscheinerwerb.....	8
4.3 Die Ausstattung der Haltestellen	9
Alle Haltestellen auf einen Blick.....	10
Ulzburg Süd.....	10
Tanneneck	10
Ellerau	11
Quickborn	11
Quickborn Süd.....	11
Hasloh	12
Bönningstedt	12
Burgwedel	12
Schnelsen	13
Hörgensweg	13
Eidelstedt Zentrum	13
Eidelstedt (DB Infra Go).....	14
Norderstedt Mitte (HHA)	14
Moorbekhalle	14
Friedrichsgabe.....	15
Quickborner Straße	15
Haslohfurth	15
Meeschensee	16

Ulzburg Süd.....	16
Henstedt-Ulzburg.....	16
Kaltenkirchen Süd	16
Kaltenkirchen.....	17
Holstentherme	17
Dodenhof.....	17
Nützen.....	18
Lentförden	18
Bad Bramstedt Kurhaus.....	18
Bad Bramstedt.....	19
Wiemersdorf	19
Großenaspe	19
Boostedt	20
Neumünster Süd	20
Neumünster (DB Infra Go).....	20
Elmshorn (DB Infra Go)	21
Langenmoor	21
Sparrieshoop	21
Bokholt (Bedarfshaltestelle).....	22
Voßloch	22
Barmstedt Brunnenstraße.....	22
Barmstedt.....	23
Langeln	23
Alveslohe.....	23
Henstedt-Ulzburg.....	23
Ulzburg Süd.....	23
4.4 Die Ausstattung der Fahrzeuge.....	24
Die Fahrzeuge auf einen Blick	24
Der Lint 54.....	24
Der Lint 41.....	26
Der VTA	27
Voraussetzungen zur Mitnahme von E-Scootern in den Lint 54 und dem Lint 41	28
4.5 Ersatzverkehr mit Bussen.....	28
Planbare Störungen.....	28
Kurzfristige Störungen	29
5. Austausch mit Interessenverbänden	29
6. Ausblick	29
Abkürzungsverzeichnis	29
Impressum.....	29

1. Einleitung

„Inklusion funktioniert nicht ohne Barrierefreiheit. Denn wo Barrieren behindern, bleibt Teilhabe am kulturellen und politischen Leben, an der Arbeitswelt und in der Freizeit verwehrt. Doch was steckt alles hinter dem Wort "Barrierefreiheit"? Gibt es dafür eine Erklärung oder Definition?

Die meisten Menschen verstehen unter Barrierefreiheit Rampen statt Treppen, breite Türen und absenkbare Busse. Doch bauliche Veränderungen und speziell ausgerüstete Fahrzeuge reichen nicht aus, um den Alltag barrierefrei zu gestalten. Barrierefreiheit heißt, dass Gebäude und öffentliche Plätze, Arbeitsstätten und Wohnungen, Verkehrsmittel und Gebrauchsgegenstände, Dienstleistungen und Freizeitangebote so gestaltet werden, dass sie für alle ohne fremde Hilfe zugänglich sind. Konkret bedeutet Barrierefreiheit also, dass nicht nur Stufen, sondern auch ein Aufzug oder eine Rampe ins Rathaus führen, dass Formulare nicht in komplizierter Amtssprache, sondern auch in leichter Sprache vorhanden sind, und dass auch gehörlose Menschen einen Vortrag verfolgen können. Außerdem muss bei der Definition auch die digitale Barrierefreiheit mitgedacht werden. Das bedeutet, Internetseiten müssen so gestaltet sein, dass jeder sie nutzen kann.

Warum ist Barrierefreiheit so wichtig?

Barrierefreiheit nutzt allen: Menschen mit und ohne Behinderung, Senioren, Kindern, Eltern und Menschen, die nur vorübergehend in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. So hilft ein Aufzug Eltern mit Kinderwagen, alten und gehbehinderten Menschen gleichermaßen. Und was Menschen mit Lernschwierigkeiten benötigen – nämlich Texte in Leichter Sprache oder mit Bebilderungen – nutzt auch vielen anderen: Menschen, die wenig Deutsch sprechen, die nicht oder kaum lesen können oder sich an einem Ort nicht auskennen.

Was bedeutet das für die AKN?

Die AKN fährt auf den Linien A1, A2 und A3 im Rahmen eines Verkehrsvertrages mit der NAH.SH Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH, die wiederum das Land Schleswig-Holstein und die Freie und Hansestadt Hamburg vertritt.

Die AKN fährt auf eigener Schieneninfrastruktur und ist daher sowohl Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) als auch Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU). Gesellschafter der AKN sind die Stadt Hamburg und das Land Schleswig-Holstein. Mit den Zügen der AKN fahren auf den Linien Ulzburg Süd – Eidelstedt (A1), Neumünster – Norderstedt Mitte (A2) und Elmshorn – Ulzburg Süd (A3) jährlich rund 12,0 Millionen Reisende von und zur Metropolregion Hamburg.

Um die Attraktivität des Schienenpersonennahverkehrs für alle Reisende zu steigern, passt die AKN das Angebot und den Service schon seit Jahren immer mehr auf die Bedürfnisse der Kund*innen an. Davon profitieren auch mobilitätseingeschränkte Personen. So wurde und wird vor allem bei neuen Investitionen besonders auf die Einhaltung der TSI-PRM-Richtlinien geachtet.

Wie sich die AKN genau den Ansprüchen dieser Gruppen stellt, zeigt dieses Barrierefreiheitsprogramm.

2. Die mobilitätseingeschränkten Gruppen



Körper- und mehrfacheingeschränkte Menschen: Gehhilfen, Rollator, Rollstuhl



Schwerhörrende, ertaubte und gehörlose Menschen



Seheingeschränkte und blinde Menschen



Einschränkungen durch mitgeführte Gegenstände: Fahrrad, Kinderwagen, sperriges/schweres Gepäck

3. Die Kund*innenkommunikation



Servicetelefon



Servicestelle



Notruf- und Infosäule

3.1 Der persönliche Kontakt

Das Servicetelefon

Über die 04191 933933 erhalten Kund*innen bei der AKN schnell Informationen und Hilfe aus erster Hand. Hierüber beantworten Mitarbeitende rund um die Uhr u. a. alle Fragen zu Fahrpreisen, -zeiten, Angeboten, hvv-Abonnements und zur Barrierefreiheit. Zusätzlich ist die AKN über info@akn.de erreichbar.

Sie suchen die günstigste und schnellste Verbindung, helfen bei Problemen im Umgang mit dem ÖPNV, suchen nach barrierefreien Beförderungswegen (Haltestellenzugang, Fahrzeuge, Umsteigesituationen) und nehmen sich dabei gerne die Zeit, die die Person benötigt. Die AKN empfiehlt, sich vor der Fahrt mit ihr in Verbindung zu setzen, damit sie den besten Reiseweg für den mobilitätseingeschränkten Kund*innen ermitteln kann.

Neben dem AKN Servicetelefon können die Kund*innen auch die hvv- und NAH.SH-Hotline nutzen (040 19449 bzw. 0431 66019449).

Für Fundsachen können Kund*innen das AKN Fundbüro unter 04191 933-112 (mit Anrufbeantworter) direkt anrufen oder eine E-Mail an fundsachen@akn.de senden. Das Fundbüro ist geöffnet: mo 6:30-12 Uhr / 13-16 Uhr, di/ mi/ fr 8-12 Uhr / 13-16 Uhr und do 8-12 Uhr / 13-18 Uhr.

Notruf- und Infosäulen

An allen AKN eigenen Haltestellen können Kund*innen über Notruf- und Infosäulen Kontakt mit der AKN aufnehmen. Rund um die Uhr erhalten sie hierüber alle Informationen zu Abfahrtszeiten, Preise und Barrierefreiheit.

Die Servicestellen und Vertriebspartner

Neben unternehmenseigenen Servicestellen in Quickborn und Kaltenkirchen steht den Kund*innen der AKN Vertriebspartner TUI ReiseCenter Bad Bramstedt zur Verfügung.

Neben allen Serviceleistungen des Servicetelefons können Reisende dort zusätzlich Fahrkarten und Abos erwerben sowie gedrucktes Informationsmaterial der AKN, dem hvv und der NAH.SH zum Mitnehmen erhalten.

Neben der AKN stehen den Kund*innen auch alle weiteren Vertriebsstellen im hvv- und SH-Tarifgebiet zur Verfügung.

Triebfahrzeugführende und Kontrollpersonal

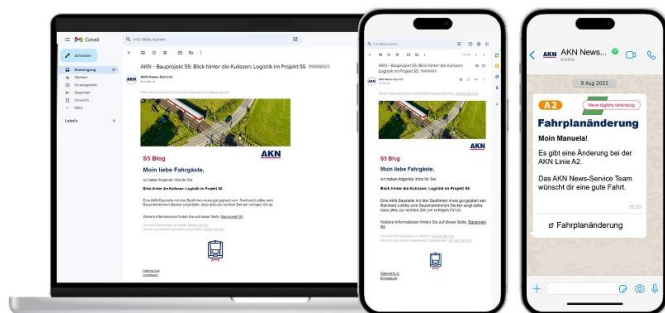
Die Triebfahrzeugführenden der AKN erhalten regelmäßige Schulungen, in denen sie neben Informationen zur Beförderung mobilitätseingeschränkter Menschen auch Basiswissen zum hvv- und SH-Tarif vermittelt bekommen.

Des Weiteren sind den Kund*innen bei Fragen und benötigter Unterstützung auch das externe Kontrollpersonal bei ihren Einsätzen behilflich.

3.2 Die digitalen Medien



Webseite für Desktop und Smartphone



AKN News-Service: Benachrichtigung über E-Mail und WhatsApp



Eye-Able-Assistent



Monitore im Lint-Fahrzeug

AKN Webseite

Die Webseite erfüllt die aktuellen Anforderungen zur digitalen Barrierefreiheit. Auf der Startseite informieren wir über Störungen. Der kostenlose News-Service liefert Meldungen per E-Mail oder WhatsApp direkt aufs Smartphone.

Eye-Able-Assistent

Eye-Able ist eine Software-Lösung, die Websites durch Funktionen wie anpassbaren Schriftgrößen, Kontrasten, Blaufilter, Nachtmodus sowie vereinfachter Tastaturbedienung und reduzierten Animationen barrierefrei macht. Alle Einstellungen bleiben gespeichert.

Monitore im Lint-Fahrzeug

In den Lint 54 Zügen der AKN informieren Monitore in Echtzeit über Fahrzeiten, Ersatzverkehr und Anschlüsse.

3.3 Das gedruckte Informationsmaterial

A1

Eidelstedt

Montag – Freitag											
aus Hamburg Hbf	 an	23:28									
Eidelstedt	ab	23:37									
Eidelstedt Zentrum		23:39									
Hörgensweg		23:41									
Schnelsen		23:46									
Burgwedel	an	23:48									
											
Ersatzverkehr mit Bussen 											
Burgwedel											
 A Burgwedel (Roman-Zeller-Platz)	ab	23:53									
Bönningstedt											
 Bönningstedt, Feuerwehr (Kieler Straße)		23:57									
Hasloh											
 Mittelweg		0:02									

Auszug Fahrplanheft



Plakatbeispiel

Bei allen gedruckten Materialien wie bspw. Plakaten, Fahrplänen und Flyern wird darauf geachtet, dass die Texte einfach verständlich sind.



Im Fall kurzfristiger Änderungen im Betriebsablauf kann ein fahrplanmäßiger Einsatz der barrierefreien Lint-Fahrzeuge nicht immer gewährleistet werden. In diesem Fall empfehlen wir, mit der AKN über die Infosäule oder das AKN Servicetelefon Kontakt aufzunehmen, damit eine Alternativbeförderung zwischen den betroffenen AKN Haltestellen organisiert werden kann.



Viel Wert wird bei der Gestaltung auf Übersichtlichkeit und die Anwendung einer gerade für sehingeschränkte Personen kontrastreichen Darstellung gelegt.

3.4 Das AKN Mobilitätstraining



Übung des Einstieges mit Rollstuhl

Als besonderes Angebot bietet die AKN Mobilitätstrainings an. Hierbei wird an einem Nachmittag eine „allgemeine Gebrauchsanleitung“ zur Fahrt mit der Bahn vermittelt.

Ebenso findet eine Einführung in die Bedienung der Fahrkartenautomaten statt. Ziel ist es, durch eigenes Erleben, Besprechen und Üben, Sicherheit und Vertrauen bei der Nutzung der Züge zu erhalten und Barrieren abzubauen.

Informationen dazu erhalten Interessierte auf der Homepage oder beim Servicetelefon der AKN.

4. Der Reiseablauf

4.1 Die P+R-Stellplätze



Behindertenparkplatzes in Kaltenkirchen Süd



Parkplatzlage in unmittelbarer Nähe des Zuganges

Damit die Stationen für alle Reisende so bequem wie möglich zu erreichen sind, nimmt die Anzahl der P+R-Stellplätze ständig zu. Die Parkplätze entlang der AKN Haltestellen fallen in den Zuständigkeitsbereich der ansässigen Gemeinden.



Gekennzeichnete Behindertenparkplätze befinden sich in der Nähe des Bahnsteigzuganges.

4.2 Der Fahrscheinerwerb



Fahrkartenautomat in Nähe der Informationen, mit Touchscreen und übersichtlich angeordneten Bedienelementen



2014 wurden alle Fahrkartenautomaten der AKN durch neue Automaten ersetzt. Das Menü wurde dem hvv-Layout angepasst, um durch die Einheitlichkeit, den Reisenden die Bedienung zu erleichtern. In der Gestaltung wurde insbesondere auf die richtige Schriftgröße und den Kontrast geachtet. Eine am Automaten angebrachte Bedienungsanleitung in Form eines Plakates sowie beleuchtete Pfeile, die die nächsten Schritte bei der Bezahlung und Fahrkartenausgabe unterstützen, helfen zusätzlich.

Unsere stationären Automaten sind nach den gültigen Empfehlungen der VDV-Schrift 702 und der TSI-PRM konstruiert und berücksichtigen die dort aufgeführten Empfehlungen zum

Thema „behinderten-gerecht“. In diesen Empfehlungen sind u. a. die Bedienhöhen angegeben, in denen alle zur Bedienung notwendigen Elemente untergebracht sein müssen, so dass sie für Rollstuhlfahrende und Menschen ohne Einschränkungen gleichermaßen problemlos erreichbar sind.



Bei allen Fahrkartenautomaten im Bereich der AKN wurden die Belange kleinwüchsiger oder im Rollstuhl sitzender Menschen hinsichtlich der Lage des Bildschirms sowie der Ein- und Ausgabe-bereiche berücksichtigt.



Gehörgeschädigte Reisende haben beim Kauf von Fahrkarten keine Probleme, da dieser an Bildschirmen stattfindet, die ohne akustische Hilfsmittel funktionieren.



Für blinde und stark seheingeschränkte Personen ist der Fahrscheinerwerb am Automaten nicht möglich. Die AKN bietet den seheingeschränkten Personen den Erwerb von Fahrausweisen in den AKN Servicestellen Kaltenkirchen und Quickborn sowie bei dem Vertriebspartner dem TUI ReiseCenter in Bad Bramstedt oder im Internet vor Antritt der Fahrt an.

Darüber hinaus stehen den Kund*innen auch alle anderen hvv- und NAH.SH-Servicestellen sowie die hvv- und die NAH.SH-APP zur Verfügung.

4.3 Die Ausstattung der Haltestellen



Aufzug in Kaltenkirchen



Ebenerdige Gleisüberquerung



Fahrkartenautomat / Vitrinen



Bahnsteigzugang über ein Rampe



Blindenleittreifen



Haltestellenschild mit zusätzlichen Informationen



Zugzielanzeiger an einer Haltestelle



Videoüberwachung



Wetterschutz mit Rollstuhl-Stellplatz

Die von der AKN bedienten Haltestellen sind über Rampen oder Fahrstühle barrierefrei erreichbar und verfügen über Bahnsteige mit Blindenleittreifen. Sie sind mit angemessenem

Wetterschutz, einer durchgehenden Beleuchtung und bequemen Sitzgelegenheiten ausgestattet, die dem Reisenden das Warten auf die Züge so angenehm wie möglich machen sollen. Zusätzlich sorgen Videokameras für ein positives subjektives Sicherheitsempfinden. Freies WLAN hilft, die Wartezeit zu überbrücken und digitale Informationen zu erhalten.

Die Kund*inneninformation erfolgt über Vitрины mit aktuellen Aushängen zu Fahrplänen und Tarifen, die Notruf- und Infosäulen, Lautsprechersysteme sowie zusätzlich elektronische Zugzielanzeiger, die an zahlreichen Stationen installiert wurden. Die Haltestellenschilder unterstützen durch Icons und Richtungspfeile bei der Orientierung vor Ort.

Alle Haltestellen auf einen Blick



Ulzburg Süd - Hamburg Eidelstedt (unsere Züge auf der Linie A1 sind nicht barrierefrei)

Ulzburg Süd

- Zwei Mittelbahnsteige, gepflastert
- Im Norden zwei asphaltierte, breite Übergänge mit Umlaufsperre (Breite 1,30 Meter) zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitрины, Fahrkartenautomat, Bahnsteigdach + Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-   Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Zugzielanzeiger
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Tanneneck

- Zwei Außenbahnsteige, gepflastert
- Je ein asphaltierter, breiter Übergang zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitрины, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit (Richtung Hamburg zusätzlich Bahnsteigdach), LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 960 mm über SO
- Richtung Kaltenkirchen im Süden und Richtung Hamburg im Norden und
-   Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Zugzielanzeiger
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Ellerau

- Ein Mittelbahnsteig, gepflastert
- Ein asphaltierter, breiter Übergang mit Umlaufsperre (Breite 1,30 Meter) zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitрины, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: aktuell 960 mm über SO
-   Süden max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Zugzielanzeiger
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Quickborn

- Zwei Außenbahnsteige, gepflastert
- Im Norden und Süden je einen asphaltierten, breiten Übergang zur Überquerung der Gleise, im Süden der „Reisenden Überweg Querstraße“ mit Lichtzeichen und Schrankenanlage; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitрины, Fahrkartenautomat, Bahnsteigdach mit Sitzgelegenheit in Richtung Hamburg, Richtung Kaltenkirchen Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 960 mm über SO
-   Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig; zusätzlich Richtung Hamburg ein Zugang über das Forum Quickborn mit Hublift
-  Zugzielanzeiger
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Quickborn Süd

- Zwei Außenbahnsteige, gepflastert
- Ein asphaltierter, breiter Übergang (öffentlicher Fußweg) zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen; im Süden zusätzlich Stufen zum Bahnsteig Richtung Hamburg
- Vitрины, Fahrkartenautomat, Bahnsteigdach + Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 960 mm über SO
-   Süden max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Zugzielanzeiger
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Hasloh

- Ein Mittelbahnsteig, gepflastert
- Im Norden und Süden jeweils nach Westen einen asphaltierten, breiten Übergang mit Umlaufsperrung (Breite 1,30 Meter) zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitрины, Fahrkartenautomat, Bahnsteigdach + Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 960 mm über SO
-   Süden max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Zugzielanzeiger
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Bönningstedt

- Ein Mittelbahnsteig, asphaltiert
- Im Norden und Süden (Übergang nur nach Osten) je einen asphaltierten, breiten Übergang mit Umlaufsperrung (Breite 1,30 Meter) zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitрины, Fahrkartenautomat, Bahnsteigdach + Wetterschutz mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 960 mm über SO
-   Süden max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Zugzielanzeiger
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Burgwedel

- Zwei Außenbahnsteige, gepflastert
- Im Norden und Süden je einen asphaltierten, breiten Übergang zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen; zusätzlich Treppe vom Busbahnhof zum Bahnsteig Richtung Kaltenkirchen
- Vitрины, Fahrkartenautomat, Bahnsteigdach + Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit in Richtung Kaltenkirchen, Richtung Hamburg Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 960 mm über SO
-   Süden max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Zugzielanzeiger
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Schnelsen

- Ein Mittelbahnsteig, gepflastert
- Im Norden und Süden je einen asphaltierten, breiten Übergang mit Umlaufsperre (Breite 1,30 Meter) zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitрины, Fahrkartenautomat, Bahnsteigdach + Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 960 mm über SO
-   Süden max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Zugzielanzeiger
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Hörgensweg

- Zwei Außenbahnsteige, gepflastert
- Ein asphaltierter, breiter Übergang zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitрины, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 960 mm über SO
-   Süden max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Zugzielanzeiger
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Eidelstedt Zentrum

- Tiefergelegter Bahnhof mit Treppenaufgängen in südlicher und nördlicher Richtung
- Zwei Außenbahnsteige, gepflastert
- Vitрины, Fahrkartenautomat, Bahnsteigdach mit Sitzgelegenheit, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 960 mm über SO
-   In südlicher Richtung an jedem Bahnsteig ein Aufzug ; Orientierungshilfe durch ICON
-  Zugzielanzeiger
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Eidelstedt (DB Infra Go)

- Ein Mittelbahnsteig, asphaltiert
- Zugang über Treppenaufgänge in nördlicher Richtung
- Vitritten, Fahrkartenautomat, Bahnsteigdach + Wetterhäuschen mit Sitzgelegenheit
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 960 mm über SO
-  Aufzug in nördlicher Richtung ; Orientierungshilfe durch ICON
-  Zugzielanzeiger
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

A 2

Norderstedt Mitte - Neumünster (Einsatz barrierefreier Fahrzeuge, LINT 54)

Norderstedt Mitte (HHA)

- Zwei Mittelbahnsteige, gepflastert; AKN Abfahrt zwischen den beiden Mittelbahnsteigen, auf den äußeren Gleisen (rechte und linke Seite) Abfahrt der U-Bahn
- Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Zugang über Treppenaufgänge in nördlicher und südlicher Richtung; im Süden zusätzlich eine Rolltreppe
- Vitritten, Fahrkartenautomat, Bahnhofsdach mit Sitzgelegenheit, WLAN
- Notruf-/Infosäule (Hochbahn)
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-  Aufzug in südlicher Richtung ; Orientierungshilfe durch ICON
-  Zugzielanzeiger
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Moorbekhalle

- Zwei Außenbahnsteige, gepflastert
- Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen; zusätzlich je eine Treppe in südlicher Richtung
- Vitritten, Fahrkartenautomat, Bahnhofsdach mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-  Süden max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Friedrichsgabe

- Zwei Außenbahnsteige, gepflastert
- Eine asphaltierte, breite Fußgängerbrücke zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist im Norden und Richtung Ulzburg Süd auch im Süden eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitрины, Fahrkartenautomat, Bahnhofsdach mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-   Max. 6 % steile Fußgängerbrücke, zusätzlich mit einem barrierefreien Zwischenpodest auf je 10 m
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Quickborner Straße

- Ein Mittelbahnsteig, gepflastert
- Ein asphaltierter, breiter Übergang zur Überquerung der Gleise; Zuwegung mit Umlaufsperre (Breite 1,30 Meter) eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitрины, Fahrkartenautomat, Bahnhofsdach mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-   Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Haslohfurth

- Zwei Außenbahnsteige, asphaltiert
- Ein asphaltierter, breiter Übergang mit Umlaufsperre (Breite 1,30 Meter) zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Fahrplanaushänge am Bahnsteigzugang, LED-Beleuchtung, WLAN; Bahnsteig Richtung Norderstedt Mitte mit Fahrkartenautomaten, zusätzlicher Vitrine und Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit; Bahnsteig Richtung Ulzburg Süd mit Sitzgelegenheit
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-   Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Meeschensee

- Zwei Außenbahnsteige, gepflastert
- Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitrinen, Fahrkartenautomat, Bahnhofsdach mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-   Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Ulzburg Süd

- S. A1

Henstedt-Ulzburg

- Tiefergelegter Bahnhof mit Treppenaufgängen in südlicher und nördlicher Richtung
- Zwei Außenbahnsteige, gepflastert
- Vitrinen, Fahrkartenautomat, Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, Bahnsteigdach, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-   In südlicher Richtung an jedem Bahnsteig ein Aufzug ; Orientierungshilfe durch ICON
-  Zugzielanzeiger
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Kaltenkirchen Süd

- Zwei Außenbahnsteige mit Treppenaufgängen in Richtung Norden und Rampen Richtung Süden, gepflastert
- Ein asphaltierter, breiter Übergang zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitrinen, Fahrkartenautomat, Bahnsteigdach + Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Richtung Kaltenkirchen durch den Gleisbogen größerer Spalt zwischen Bahnsteig und Zug; es wird um besondere Vorsicht gebeten
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-   Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig im Süden
-  Zugzielanzeiger
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Kaltenkirchen

- Tiefergelegter Bahnhof mit Treppenaufgängen in südlicher und nördlicher Richtung
- Ein Mittelbahnsteig, gepflastert
- Vitrinen, Fahrkartenautomat, Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, Bahnsteigdach, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-   Zusätzlich Aufzug in nördlicher Richtung ; Orientierungshilfe durch ICON
-  Zugzielanzeiger
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Holstentherme

- Ein Außenbahnsteig, gepflastert
- Ein asphaltierter, breiter Übergang zur Überquerung der Gleise, vom Grundweg aus mit Umlaufsperre (Breite 1,30 Meter); Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen; vom P+R-Parkplatz zusätzlich eine Treppe
- Vitrinen, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-   Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Dodenhof

- Ein Mittelbahnsteig, gepflastert
- Ein asphaltierter, breiter Übergang mit Umlaufsperre (Breite 1,30 Meter) zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitrinen, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-   Süden max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Zugzielanzeiger
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Nützen

- Ein Außenbahnsteig, gepflastert
- Zuwegungen sind ebenerdig
- Vitrinen, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-   Ebenerdiger Bahnsteig
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Lentföhrden

- Ein Mittelbahnsteig, gepflastert
- Im Norden und Süden je einen asphaltierten, breiten Übergang mit Umlaufsperre (Breite 1,30 Meter) zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitrinen, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-   Im Norden und Süden max. 6% steile Rampe zum Bahnsteig
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Bad Bramstedt Kurhaus

- Ein Außenbahnsteig, gepflastert
- Drei Zuwegungen im Süden, jeweils eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitrinen, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-   Im Süden max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Bad Bramstedt

- Zwei Außenbahnsteige, gepflastert
- Ein asphaltierter, breiter Übergang mit Umlaufsperre (Breite 1,30 Meter) zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitrinen, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-   Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Zugzielanzeiger
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Wiemersdorf

- Ein Mittelbahnsteig, gepflastert
- Ein asphaltierter, breiter Übergang mit Umlaufsperre (Breite 1,30 Meter) zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitrinen, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-   Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Großenaspe

- Ein Mittelbahnsteig, gepflastert
- Ein asphaltierter, breiter Übergang mit Umlaufsperre (Breite 1,30 Meter) zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitrinen, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-   Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Boostedt

- Ein Mittelbahnsteig, gepflastert
- Ein asphaltierter, breiter Übergang mit Umlaufsperre (Breite 1,30 Meter) zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitrinen, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-   Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Neumünster Süd

- Ein Mittelbahnsteig, gepflastert
- Ein asphaltierter, breiter Übergang mit Umlaufsperre (Breite 1,30 Meter) zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitrinen, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-   Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Zugzielanzeiger
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Neumünster (DB Infra Go)

- Bahnsteig AKN Ankunft und Abfahrt (Gleis 2), gepflastert
- Zugang über Treppenaufgänge in nördlicher und südlicher Richtung (beide nördlich des AKN Ein-/Ausstiegsbereiches)
- Vitrinen, Fahrkartenautomat, im AKN Abfahrtsbereich Wetterschutz mit Sitzgelegenheit
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-   Zusätzlich Aufzug in nördlicher Richtung ; Orientierungshilfe durch ICON
-  Zugzielanzeiger
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Elmshorn (DB Infra Go)

- Ein AKN eigener Außenbahnsteig, gepflastert
- Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Von der Innenstadt kommend durch Fußgängertunnel (DB Infra Go)
- Vitritten, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-   Im Norden und Süden max. 6% steile Rampe zum Bahnsteig; durch den Fußgängertunnel über eine max. 5 % steile Rampe
-  Zugzielanzeiger
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Langenmoor

- Ein Außenbahnsteig, gepflastert
- Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitritten, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-   Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Sparrieshoop

- Zwei Außenbahnsteige, gepflastert
- Ein asphaltierter, breiter Übergang zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen; Bahnsteig Richtung Ulzburg Süd im Süden zusätzlich eine Treppe
- Vitritten, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-   Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Zugzielanzeiger
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Bokholt (Bedarfshaltestelle)

- Ein Außenbahnsteig, gepflastert
- Ein asphaltierter, breiter Übergang mit Umlaufsperre (Breite 1,30 Meter) zur Überquerung der Gleise (Straße Schulstieg); Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitрины, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-   Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Voßloch

- Ein Außenbahnsteig, gepflastert
- Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitрины, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-   Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Barmstedt Brunnenstraße

- Ein Außenbahnsteig, gepflastert
- Ein asphaltierter, breiter Übergang zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitрины, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-   Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Durchsagen, taktile Blindenleitstreifen

Barmstedt

- Ein Mittelbahnsteig, gepflastert
- Im Norden und Süden je ein asphaltierter, breiter Übergang mit Umlaufsperrern (Breite 1,30 Meter) zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitрины, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-   Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Zugzielanzeiger
-  Durchsagen, taktile Blindenleitsstreifen

Langeln

- Ein Außenbahnsteig, gepflastert
- Ein asphaltierter, breiter Übergang zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen
- Vitрины, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-   Max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Durchsagen, taktile Blindenleitsstreifen

Alveslohe

- Ein Außenbahnsteig, gepflastert
- Ein asphaltierter, breiter Übergang zur Überquerung der Gleise; Zuwegung ist eben und breit genug für mobilitätseingeschränkte Personen; zusätzlich Zugang vom P+R-Parkplatz
- Vitрины, Fahrkartenautomat, Wetterschutzhäuschen mit Sitzgelegenheit, LED-Beleuchtung, WLAN
- Notruf-/Infosäule
- Bahnsteighöhe: 760 mm über SO
-   Im Norden und Süden max. 6 % steile Rampe zum Bahnsteig
-  Durchsagen, taktile Blindenleitsstreifen

Henstedt-Ulzburg

- S. A2

Ulzburg Süd

- S. A2

4.4 Die Ausstattung der Fahrzeuge



Lint 54



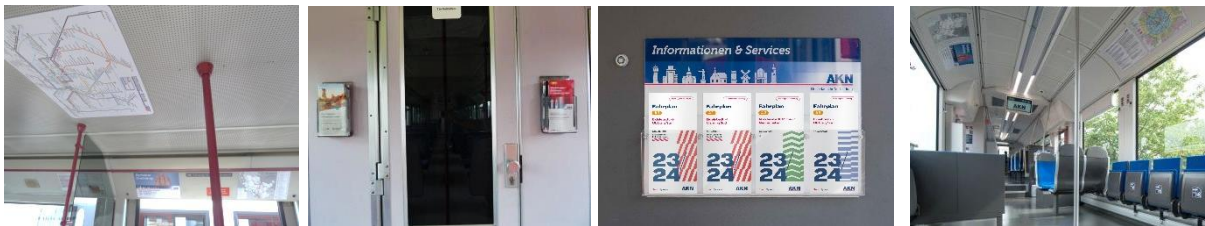
Lint 41



VTA

Zur Fahrzeugflotte gehören 18 VTA-, 14 Lint 54-Triebwagen und 7 Lint 41-Triebwagen, die gerade in Bezug auf Barrierefreiheit große Unterschiede aufweisen. Seit dem 20. August 2023 werden die VTA, die keinen barrierefreien Einstieg ermöglichen, auf der Linie A1 eingesetzt. Auf der Linie A2 (Lint 54) und A3 (Lint 41) fahren barrierefreie Fahrzeuge.

Die Türen sind mit kontrastreichen und ertastbaren elektronischen Türöffnern versehen, die gut sichtbar in der Mitte der Tür angebracht sind. Icons an den Türen, beim Lint zusätzlich außen am Zug und innerhalb des Fahrgastraumes, weisen auf die speziell für mobilitätsteingeschränkte Personen ausgewiesenen Sitzplätze hin. Dynamische Haltestellenanzeigen und Durchsagen zum nächsten Halt, Ziel und der Ausstiegsseite am nächsten Halt sind standardmäßig vorgesehen.



Streckenpläne und Hotline-Aushänge sowie Informationsbroschüren im Einstiegsbereich der VTA und Lint

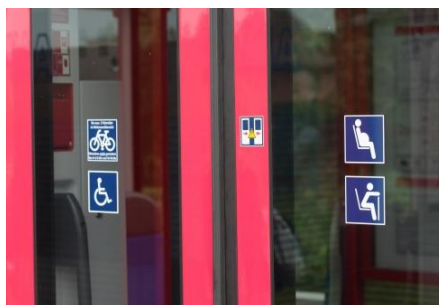
Infobroschüren und Aushänge zu den Streckennetzen, wichtigen Telefonnummern etc. befinden sich im Einstiegsbereich der Züge: im VTA nur bei den beiden äußeren Türen, im Lint in allen Türbereichen.

Die Fahrzeuge auf einen Blick

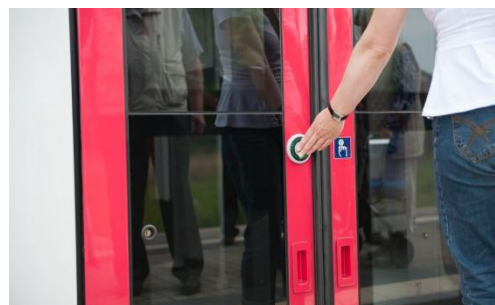
Der Lint 54



Hinweis Lint außen



Einstiegsbereich mit Informationen



Tür mit beleuchteteTaster in zugänglicher Höhe



Blinklicht bei Türschließung



Sprechstelle



Hinweisschilder innerhalb des Lint



Kennzeichnung Sitzplatz



Info-Monitore



großer Mehrzweckbereich



Sitzen mit Rollator



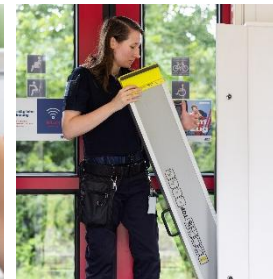
Hilfetaster für Rollstuhlfahrer



Rollstuhlfahrer- Stellplatz



Bedienelement am Stellplatz



Überfahrblech

- Die Fahrzeuge inkl. der TFT-Monitore entsprechen den Richtlinien der zur Betriebsaufnahme 2015 gültigen TSI-PRM.
- 2er und 3er Vis-à-vis Sitzgruppen mit Einzelsitzen sowie hintereinander angeordnete 2er und 3er Sitze und Klappsitze
- ICONs an den Türen, dem Fahrzeugmantel und den Sitzplätzen im Fahrgastraum.
- Offener Durchgang zum nächsten Wagenteil; mit zwei Stufen zum Hochflurbereich.
- Klimaanlage, LED-Beleuchtung im Fahrgastraum
- Sprechstellen zur Kontaktaufnahme mit dem Triebfahrzeugführenden befinden sich in jedem Einstiegsbereich und ist hinsichtlich der Höhe Rollstuhlfahrenden angepasst.
-   stufenloser Einstieg; zusätzlich vorhandenes Überfahrblech oder

Überbrückungshilfen in Form einer Rampe – beides wird von den Triebfahrzeugführenden angelegt; geräumiger ebenerdiger Mehrzweckbereich mit für Rollstuhlfahrende eigenem Bedienelement zur Kontaktaufnahme mit dem Triebfahrzeugführenden, Platz für Kinderwagen und Fahrräder, inkl. Gurte zur Befestigung; Zusätzlich außen, neben der ersten Tür hinter dem Triebfahrzeugführenden, ein Knopf für Rollstuhlfahrende zur Anforderung von Hilfe – die Rollstuhlfahrenden werden gebeten, bei Einfahrt des Zuges dem Triebfahrzeugführenden durch ein deutliches Handzeichen den Mitfahrwunsch anzuzeigen.

-  Haltestellenanzeigen mit Angabe Ausstiegsseite sowie Fahrtverlauf auf TFT-Monitore in jedem Eingangsbereich; Blinklicht bei Türschließung
-  Haltestellenansage mit Angabe Ausstiegsseite; Ansage bei Türschließung

Der Lint 41



Der Lint 41 fährt seit dem 15.12.2024 auf der Linie A3 zwischen Ulzburg Süd und Elmshorn. **In Einzelfällen kann es weiterhin zum Einsatz der VTA, die nicht barrierefrei sind, kommen.**

Er wurde von der Firma Alstom in Salzgitter gefertigt, ist mit zwei Antriebsmotoren sprintstark und bietet mit 131 Sitzplätzen viel Platz, einen barrierefreien Zugang und Klimaanlage.



Rollstuhl-Hilfetaster



Einstiegsbereich mit Informationen



großer Mehrzweckbereich



Sitzen mit Rollator



Fach für Überfahrblech neben der Tür



Notausstiegswindow-Information



Blinklicht bei Türschließung



Sprechstelle



Hinweisschilder innerhalb des Lint

Besonderheiten:

-   Nicht alle Türen sind mit einem Kinderwagen/Rollstuhl/Fahrrad nutzbar. Die dafür vorgesehene Tür ist mit einem entsprechenden Piktogramm gekennzeichnet.
- Die Toilette ist für Reisende leider nicht in Betrieb, da die Toilette auf unserer Infrastruktur nicht ver- und entsorgt werden kann.
-  Haltestellenanzeigen in jedem Eingangsbereich, Ton bei Türschließung
-  Haltestellenansage

Der VTA



Einstieg mit Stufen



Tür mit beleuchtetem Taster und Hinweisen



Kennzeichnung Sitzplatz



Fahrziel- und Haltestellenanzeige



Sprechstelle zum Triebfahrzeugführer



Durchgängige Wagenteile

- Die Fahrzeuge aus dem Baujahr 1993 entsprechen nicht den aktuellen Richtlinien nach TSI-PRM.
- Vis-à-vis Sitzbänke
- ICONs an den Türen und den Sitzplätzen im Reisenden Raum.
- Offener Durchgang zum nächsten Wagenteil.
- Sprechstellen zur Kontaktaufnahme mit dem Triebfahrzeugführer befinden sich in jedem Einstiegsbereich.
- Unterstützung beim Einstieg, wird durch den Triebfahrzeugführer gewährleistet.
-  Einstieg über zwei Stufen, aus diesem Grunde für Rollstuhlfahrer nicht geeignet; Kinderwagen, großes Gepäck und Fahrräder können hineingetragen werden, müssen aber aus Platzgründen im Einstiegsbereich verbleiben; Einstieg nur bei den mittleren Türen.
-  Haltestellenanzeigen mit Angabe Ausstiegsseite über den Triebfahrzeugführertüren und dem Durchgang zum nächsten Wagenteil.
-  Haltestellenansage mit Angabe Ausstiegsseite

Voraussetzungen zur Mitnahme von E-Scootern in den Lint 54 und dem Lint 41

- Gesamtgewicht von 300 kg inkl. Person und Gepäck darf nicht überschritten werden
- Freigabe für Transportmittel im ÖPNV lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- Durch die Bedienungsanleitung wird sichergestellt, dass der Scooter vierrädrig und mit einem verlässlichen Bremssystem (z.B. Feststellbremse) gesichert ist
- Mitführen der Bedienungsanleitung, Vorzeigen beim Triebfahrzeugführenden
- max. Länge 1,20 m
- keine zusätzlichen Anbauten oder Dachaufbauten am Scooter

4.5 Ersatzverkehr mit Bussen

Aushang zum Schienenersatzverkehr

TFT-Monitor zum Schienenersatzverkehr im Lint 54



Planbare Störungen

Kann aufgrund von Baumaßnahmen der reguläre Zugverkehr nicht stattfinden, so organisiert die AKN einen Ersatzverkehr mit Bussen. Bei den Fahrzeugen handelt es sich um speziell gekennzeichnete Niederflerbusse, die von mobilitätseingeschränkten Personen genutzt werden können.

Die Maßnahme wird in allen zur Verfügung stehenden Medien frühzeitig kommuniziert. Dies sind neben Aushängen in den Vitriinen und Triebwagen der Baureihe VTA und des Lint 41, Zugzielanzeiger und Ansagen auf den Haltestellen sowie Anzeigen in den TFT-Monitoren der Lint 54. Des Weiteren veröffentlicht die AKN die Informationen auf der eigenen Homepage, Facebook, hvv- und NAH.SH-Homepage, DB Reiseauskunft und über eine Presseinformation. In allen Print- und digitalen Produkten wird Wert daraufgelegt, wichtige Informationen für mobilitätseingeschränkte Personen hervorzuheben.

Mobile Vitriinen auf den Bahnsteigen enthalten neben den allgemeinen Informationen und Fahrplänen zusätzlich detaillierte Lagepläne der Ersatzhaltestellen zur besseren Orientierung, hinzu kommen Bodenaufkleber mit Richtungspfeil. An erforderlichen Haltestellen sind zusätzlich Servicekräfte zur Lenkung der Reisenden und Hilfe vor Ort.

Kurzfristige Störungen

Bei kurzfristigen Störungen können neben Niederflurbussen auch Taxen zum Einsatz kommen. Die Kommunikation erfolgt in diesen Fällen über einen Ticker auf der hvv-Homepage, den Zugzielanzeiger und über Durchsagen an den Haltestellen sowie in den Zügen durch unsere Triebfahrzeugführenden.

5. Austausch mit Interessenverbänden

Die AKN nimmt regelmäßig an den von den Verbänden NAH.SH und hvv initiierten Gremien zum fachlichen Austausch mit den Interessenverbänden teil. Bei der NAH.SH ist dies der „Runde Tisch für mobilitätseingeschränkte Reisende“, beim hvv die AG „Barrierefreier ÖPNV“.

Dieses Programm wurde in Abstimmung mit dem BSK, Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V., Arbeitsteam Mobilität, Frau Heike Witsch erstellt.

6. Ausblick

Als Betreiber der Infrastruktur hat die AKN bei dem Bau der eigenen Stationen seit jeher auf eine barrierefreie Gestaltung geachtet. Bei den Fahrzeugen bietet die AKN als Eisenbahnverkehrsunternehmen noch kein gleichwertiges Angebot. Die Fahrzeuge der Baureihe VTA, die keinen barrierefreien Ein- und Ausstieg bieten, werden auch noch in den kommenden Jahren eingesetzt. Ein konkretes Datum, wann die AKN eine reine barrierefreie Flotte einsetzt, kann derzeit nicht benannt werden.

Abkürzungsverzeichnis

- **hvv** = Hamburger Verkehrsverbund
- **NAH.SH** = Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein
- **HHA** = Hamburger Hochbahn AG
- **ÖPNV** = Öffentlicher Personennahverkehr
- **TSI-PRM** = Technische Spezifikationen für die Interoperabilität (TSI) - Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderung und Menschen mit eingeschränkter Mobilität
- **VDV-Schrift 702** = Lastenheft-Empfehlungen für stationäre Fahrausweisautomaten
- **VTA** = Verbrennungstriebwagen mit Asynchronmotoren
- **Lint** = Leichter innovativer Nahverkehrstriebwagen
- **SO** = Schienenoberkante

Impressum

AKN Eisenbahn GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 2
24568 Kaltenkirchen
Tel.: 04191 / 933 -0
www.akn.de